

## Antrag zum Regionstag 2017

Die **TuS Gutenberg 1919/51 e.V.** stellt zum Regionstag 2017 folgenden Antrag zur Abstimmung:

**Der Erwachsenenpielbetrieb in der Region Bad Kreuznach/Birkenfeld in der 3. Kreisklasse, 2. Kreisklasse, 1. Kreisklasse und Kreisliga nicht mehr mit 6er-Mannschaften, sondern nur noch mit 4er-Mannschaften bestritten werden.**

### **Begründung:**

Den einzelnen Regionen des TTVR wird für die Spielklassen in deren Zuständigkeitsbereich, das heißt von der jeweiligen Kreisliga bis zur 3. Kreisklasse, die Möglichkeit eingeräumt, selbstständig über das in den einzelnen Klassen angewandte Spielsystem, was auch die Mannschaftsstärke beinhaltet, zu entscheiden.

Auf die aus unserer Sicht bereits in den vorhergehenden Anträgen beschriebenen Vorzüge eines Spielsystems mit vier Spieler wird an dieser Stelle verwiesen.

Auch auf die Gefahr hin, dass sich die zur Abstimmung über diesen Antrag beim Regionstag anwesenden Vereine evtl. genervt fühlen können, möchte die TT-Abteilung des TuS Gutenberg nochmals versuchen, die Vereine und insbesondere die größeren Vereine für diesen Antrag zu sensibilisieren und letztendlich auch zu gewinnen.

Im Zuge des demographischen Wandels unserer Gesellschaft verändert sich auch die „Landschaft“ im Bereich des Tischtennisports. Hierfür darf man seine Augen nicht verschließen. Es sollte ein Augenmerk darauf gelegt werden, dass die derzeit noch vorhandene Vielfalt der Vereine, die derzeit noch eigenständig Mannschaften zum Spielbetrieb melden können, ohne dass Spielgemeinschaften gebildet werden oder sich Vereine aufgrund von Spielermangel auflösen, erhalten bleibt.

Seit unserem ersten Antrag in dieser Sache vor ein paar Jahren, hat sich - bei genauerer Betrachtungsweise - die Vereinslandschaft merklich verändert. Selbst die größeren Vereine müssen für sich feststellen, dass ein Schwund an der Basis hinsichtlich der Quantität an Spielern im eigenen Verein festzustellen ist und zum Teil Mannschaften auch schon zurückgezogen werden mussten, bzw. weniger Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Sicherlich ist diese Feststellung bei großen Vereinen „weniger schlimm“, da ja ein ausreichender Spielbetrieb mit mehreren Mannschaften noch stattfindet.

Das gleiche Phänomen gibt es jedoch auch bei den kleineren Vereinen. Allerdings ist dieser Schwund an Spielern mit viel größeren Auswirkungen verbunden.

Betrachtet man sich die noch vorhandenen kleinen Vereine mit ein bis zwei Mannschaften im Erwachsenenpielbetrieb, so bleibt festzustellen, dass diese Vereine aus unserer Sicht zum größten Teil die nächsten Jahre nach und nach von der Landkarte verschwinden werden. Diese Aussage soll nicht als Schwarzmalerei verstanden werden, sondern vielmehr als Konsequenz, der man klar ins Auge sehen muss.

Klar sollte dabei allen Vereinen und insbesondere den großen Vereinen sein, dass man heute, hier und jetzt handeln muss, wenn man auch in kommenden Jahren eine Vereinsvielfalt vorfinden möchte. Es kann – so denken wir – nicht das Interesse sein, dass

beispielweise eine Klasse mit 10 Mannschaften sich beispielweise aus nur aus drei Vereinen zusammensetzt und man dreimal in einer Halbbrunde zu Spielen in die gleiche Halle fährt.

Wir erwarten daher von **allen Vereinen** den Mut zur Veränderung, um einen interessanten und vielfältigen Spielbetrieb in allen Klassen, insbesondere den unteren Klassen (ab der Kreisliga) gewährleisten zu können.

Unser Antrag ist nicht auf ein bestimmtes Spielsystem gerichtet. Hier sind wir der Auffassung, dass der Regionsvorstand ein attraktives Spielsystem finden kann, dass den Erwartungen der Vereine gerecht wird.

Wir bitten den Antrag wohlwollend zu prüfen und positiv hierüber abzustimmen.

Im Auftrag für den TuS Gutenberg 1919/51 e.V. – Abt.TT

Jürgen Richter  
**Jürgen Richter**